

Wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren? - Die "Engagement-Tour" gibt erste Einblicke

Was kommt in einem Ehrenamt denn überhaupt auf mich zu? Und wo könnte ich mich engagieren? Die „Engagement-Tour“ gibt einen ersten Einblick in mögliche Einsatzorte.

Die Wege ins Ehrenamt sind vielfältig. Manche wissen von Anfang an ganz genau, wo und wie sie sich engagieren wollen. Andere jedoch sind unschlüssiger. Sie interessieren sich zwar für ein Ehrenamt, aber wo genau? Manchmal ist es gar nicht so leicht, den Weg ins richtige Engagement zu finden. Denn am liebsten möchte man ja davor wissen, was auf einen zukommt, wo und mit wem man arbeiten wird.

Um diesen Bedürfnissen zu begegnen, bieten die Caritas Freiwilligen-Zentren in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule die sogenannte „Engagement-Tour“ an. Ganz unverbindlich können sich in diesem Format Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, unterschiedliche Einsatzorte anschauen. Bequem werden sie mit dem Bus von Station zu Station gefahren, um einen Einblick in die Tätigkeitsfelder zu erhalten.

Vier auf einen Streich

Ende Oktober war es wieder so weit. Acht Ehrenamts-Interessierte tourten gemeinsam mit Michael Reichert und Meike Stahnke (beide vom Caritas Freiwilligenzentrum West) durch Pasing und Umgebung, um mögliche Einsatzorte für ihr Ehrenamt zu besichtigen.

Die erste Station war die Gemeinschaftsunterkunft (GU) in der Mainaustraße. Für viele war es das erste Mal, dass sie eine GU von innen sahen. Unterkunftsleiterin Lena Bauer erklärte ausführlich, welche Aufgaben auf einen zukommen könnten. Am meisten würde die Unterstützung in der Hausaufgabenbetreuung benötigt. Aber auch Paten-Projekte seien sehr wichtig.

Von dort aus ging es dann weiter in das SOS-Familien- und Kindertageszentrum Aubing. Teamleiterin Renate Meschnark empfing uns dort im gemütlichen Café mit Getränken und Keksen. Ziemlich schnell wurde klar: Wer hier aktiv werden möchte, kann eigentlich fast alles machen, worauf er oder sie Lust hat. „Es muss nur irgendwie ins Konzept passen“, sagt Frau Meschnark und lacht. Die vorletzte Station war dann ein besonderes Highlight: Die Kinder- und Jugendfarm Neuaubing. Spätestens beim Anblick der Ziegen war das Eis bei allen Teilnehmenden in der Gruppe gebrochen. Auch dort sind die Engagementmöglichkeiten vielfältig. Ob mit den Kindern oder in der Pflege der Tiere, das kann jeder individuell entscheiden. „Besonders aber wünschen sich die Kinder eine Geschichten-Oma oder einen Geschichten-Opa. Jemand, der vorliest oder am Lagerfeuer von früher erzählt“ lässt der zuständige Sozialpädagoge Jonas Gramalla durchblicken.

Zum Abschluss besuchte die Truppe noch das Alten- und Servicezentrum Pasing. Ob kochen, backen, Feste organisieren, es gibt immer etwas zu tun. Am Ende herrschte Einigkeit: Die

„Engagement-Tour“ war eine wirkliche Bereicherung!

Wer nun selbst Lust bekommen hat, einmal an einer „Engagement-Tour“ teilzunehmen: Die Nächste findet bereits am 30. November 2018 in Kooperation mit dem Caritas Freiwilligenzentrum Süd statt.

Anmeldung unter:

<https://www.mvhs.de/programm/ehrenamt-engagement-2959/460-C-H124212/>

<https://willkommen-in-muenchen.de/node/2008> - 28.10.2020